

mainzer musiksommer

20.7. – 25.8.2018

klassische musik im klassischen raum



Mit Unterstützung
des Landes
Rheinland-Pfalz



Impressum

Herausgeber und Veranstalter:
Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Bauen, Denkmalpflege und Kultur

Programmkonzeption:
Villa Musica Rheinland-Pfalz/
Künstlerischer Leiter: Prof. Alexander Hülshoff
SWR2 Landesmusikredaktion RP/
Dorothea Enderle
Mainz Klassik – Die Agentur
Michael Heintz

Gestaltung:
SWR Design Mainz
Kreidel Communication

Inhabern der SWR2 Kulturkarte werden
gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises
an der Abendkasse 4 € zurückerstattet.
(Ausgenommen sind ermäßigte Karten
und Festivalkarten.)

Anfahrtswege zu den Mainzer Spielorten



Anfahrtsweg zum Schloß Waldthausen



Programm-, Termin- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

Sehr verehrtes Publikum,

der Mainzer Musiksommer zählt längst zu den wichtigsten Terminen im Kulturkalender der Landeshauptstadt und begeistert jedes Jahr mit der manchmal unerwarteten aber stets gelungenen Verknüpfung von historischer Architektur und klassischer Musik auf höchstem künstlerischen Niveau. Ich freue mich daher sehr, dass wir die Villa Musica und den Südwestrundfunk auch für die 19. Ausgabe des Festivals als starke Kooperationspartner an unserer Seite haben.

Vom 20. Juli bis 25. August öffnen wieder einige unserer schönsten historischen Gebäude ihre Türen für zwölf außergewöhnliche Konzerterlebnisse. Ob in St. Stephan, der Seminarkirche oder dem Schloss Waldthausen - erleben Sie mit uns junge Künstlerinnen und Künstler, internationale Stars und dynamische Ensembles. Und wie in jedem Jahr können Sie die Konzerte zu einem späteren Zeitpunkt auch noch ein weiteres Mal erleben: als Aufzeichnung im Radioprogramm SWR2.

Marianne Grosse

Marianne Grosse
Kulturdezernentin der Landeshauptstadt Mainz

Fr 20.7.

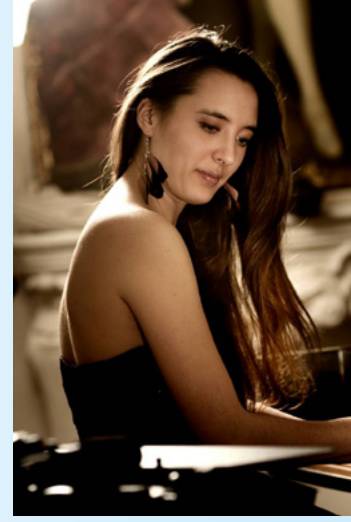
20 Uhr Eintritt: 15/25 €, freie Platzwahl
St. Stephan Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

Barocknacht in St. Stephan

Ein musikalisches Eintauchen ins mystische Blau der Chagall-Fenster: Junge Streicher der Villa Musica spielen berühmte Barockmusik, von Bachs „Badinerie“ bis zu Vivaldis „Gardellino“. Flötensolist ist der Italiener Massimo Mercelli. Auf dem barocken Grancino-Cello brilliert Alexander Hülshoff mit fetzigem Vivaldi. Am Cembalo leitet eine bezaubernde Französin, die sich ebenso gut auf die Violine versteht: Nadja Lesaulnier. Barockmusik vom Feinsten in einer langen Nacht mit zwei Pausen.



Vivaldi: Flötenkonzert „Il Gardellino“,
Cellokonzert RV 419, „La Follia“
Bach: Badinerie, Air, Inventionen, Flötensonate BWV 1031
Händel: Ouvertüre, Passacaglia, Menuett u.v.m.



Mi 25.7.

20 Uhr Eintritt 20/27/35 €
St. Ignaz Kapuzinerstraße 36, 55116 Mainz

New York Polyphony

„Schön bist du, meine Freundin, deine Augen sind wie Tauben, deine Wangen wie Granatäpfel, deine Brüste wie Zwillinge einer Gazelle.“ Selbst fromme Renaissance-Meister konnten die Erotik des Hohen Liedes in ihren Motetten nicht unterdrücken. Vier Männerstimmen aus New York breiten in der Mainzer Kirche St. Ignaz polyphone Liniengeflechte aus und fügen die sanften Reibungen unserer Zeit hinzu. Sie singen das „Vaterunser“ auf Lateinisch, Englisch und Französisch, lassen Psalmen und Hymnen von Palestrina bis Bruckner aufleuchten und schließen mit Folk Songs ihrer Heimat.

Hohelied-Motetten von Plummer, Guerrero,
Moody, Clemens non Papa
Psalmen von Bruckner, Palestrina, Smith
American Folk Songs and Hymns



So 29.7.

20 Uhr Eintritt 20/27/35 €
Schloß Waldthausen Im Wald 1, 55257 Budenheim

Notos Quartett

Seit dem ECHO Klassik 2017 ist das Notos Quartett an der Weltspitze der Nachwuchs-Ensembles angekommen. Geiger Sindri Lederer und Pianistin Antonia Köster haben ihren Feinschliff bei Villa Musica erhalten. Auch Philip Graham, der ruhende Pol am Cello, ist ein ehemaliger Stipendiat der rheinland-pfälzischen Landesstiftung. Mit der quirligen Bratschistin Andrea Burger bilden die Drei ein ideales Quartett – rhetorisch beseelt bei Mozart, sehnsüchtig singend bei Schumann, sinfonisch bedeutsam beim jungen Mahler.



Gustav Mahler: Quartettsatz a-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur, KV 493
Robert Schumann: Klavierquartett Es-Dur, op. 47



Mi 1.8.

20 Uhr Eintritt 20/27/35 €
Schloß Waldthausen Im Wald 1, 55257 Budenheim

Martin Stadtfeld

Wer Bach so liebt wie Martin Stadtfeld, der versteht ihn auch besser als andere Musiker. Seit seiner legendären Einspielung der „Goldberg-Variationen“ hat der Pianist aus dem Westerwald immer wieder neue Wege zum Thomaskantor gefunden. „Hommage an Bach“ heißt seine erste kompositorische Huldigung, die sich neben dem f-Moll-Konzert spannungsreich behauptet. In der tragischen Tonart f-Moll schweigt Stadtfeld auch nach der Pause: Mit fantastischen jungen Streichern der Villa Musica spielt er das monumentale Klavierquintett von Brahms.



Johann Sebastian Bach: Hommage an Bach“ (12 Stücke für Klavier)
Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll, op. 34



So 5.8.

20 Uhr Eintritt: 25 €
Villa Musica Auf der Bastei 3, 55131 Mainz

Violine virtuos

Dass die Villa Musica eine Kaderschmiede für den Nachwuchs in der Kammermusik ist, hat sich herumgesprochen. Dass ihre Stipendiaten auch echte Virtuosen sind, kommt stupener zum Vorschein. Der Franzose David Petrlik beweist seine stehende Brillanz und subtile Klanggestaltung mit einem deutsch-französischen Programm. Zwischen den Klangwallungen des jungen Richard Strauss und den zarten Valeurs eines Debussy und Schumann bringt der Meisterschüler von Boris Garlitsky seine Violine zum Klingen, untermalt vom Klavier-Zauberer Guillaume Bellom.



Eugène Ysaÿe: Solosonate Nr. 2
Robert Schumann: Phantasie, op. 131
Richard Strauss: Violinsonate, op. 18



8.8. 20 Uhr
 St. Antonius
 Eintritt 20/29 €, freie Platzwahl
 Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Quadro Nuevo

Seit Quadro Nuevo mit seinen Weihnachtskonzerten alle Hallen in Deutschland spielend füllte, warten seine Fans schon ungeduldig auf das Sommerprogramm des Quartetts. Zwischen Tango-Rhythmen und Balkan-Folklore, Orient und Okzident entfalten die vier Weltmusiker ihren unverwechselbaren Sound. In Kairo schickten sie im Januar fliegende Klangteppiche auf den Weg, in der Heimat bekamen sie den deutschen „Platin Jazz Award“ für ihr Album „Tango“. Wen würde es da auf den Sitzen halten?

Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Klangfabeln



12.8. 20 Uhr
 St. Antonius
 Eintritt 27/35 €, freie Platzwahl
 Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Wiener Klassik

Dass „Wiener Klassik“ mehr bedeutet als das Dreigestirn Haydn, Mozart, Beethoven, wissen die Streicher vom „casal Quartett“ genau. Für ihre ausgeklügelten Programme zur Geschichte des Streichquartetts gewannen sie den ECHO Klassik gleich zweimal. In der Antoniuskapelle stellen sie Haydns vorletztes Quartett neben das erste seines ungeliebten Schülers Beethoven und beweisen, dass auch der Böhme Gyrowetz mit den Großen mithalten kann – wenn seine Musik so elektrisierend gespielt wird wie von den Zwillingen Markus und Andreas Fleck, von Rachel Späth und Felix Froschhammer.



Adalbert Gyrowetz: Quartett D-Dur, op. 47 Nr. 3
 Joseph Haydn: Quartett G-Dur, op. 77 Nr. 1
 Ludwig van Beethoven: Quartett F-Dur, op. 18 Nr. 1



14.8. 20 Uhr
 St. Antonius
 Eintritt 20/29 €, freie Platzwahl
 Adolf-Kolping-Straße 6, 55116 Mainz

Joscho Stephan & Helmut Eisel

Mit ihrem Mix aus Gypsy Swing, Jazz und Klezmer bringen Stephan & Eisel selbst die kühle Antoniuskapelle zum Glühen. Gitarrist Joscho Stephan und Klarinetist Helmut Eisel stehen für unbändige Spielfreude, tiefgründige Melancholie und überschäumende Lebenslust. Hier haben sich zwei Musiker gefunden, die ihrem Publikum und einander viel zu sagen haben. Volker Kamp am Bass und Günter Stephan an der Rhythmusgitarre bilden die Basis und den Gegenpol für spannungsgeladene Reibungen.

Gypsy Swing meets Klezmer



16.8. 20 Uhr
 Seminarkirche
 Eintritt 20/27/35 €
 Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

Händel in Rom

Was der blutjunge Händel anno 1707 in Rom einer italienischen Primadonna auf den Leib schrieb, kostet Dorothee Miels mit makellosem Sopran aus. Begleitet von den überirdisch schönen Gambentönen der Hille Perl tritt sie in die Fußstapfen von Margherita Durastanti: als unschuldige weiße Rose, als heroische Römerin Lucrezia, als schöne Schäferin Clori. Auch spanische „Verrücktheiten“ stehen auf dem Programm, wenn Hille Perl und Lee Santana die „Folies d’Espagne“ spielen und Dorothee Miels Händels spanische Kantate singt.

Georg Friedrich Händel: Gambensonate HWV 364
 Lucrezia, La bianca Rosa, Nò se emendarà jamàs, HWV 145, 160c, 140
 Marin Marais: Les folies d’Espagne
 Gamben- und Lautenstücke von Johann Friedrich Ruhe, Lodovico Roncalli u.a.



22.8. 20 Uhr
 Seminarkirche
 Eintritt 20/27/35 €
 Augustinerstraße 34, 55116 Mainz

NeoBarock

Barockgeiger wie Volker Möller und Maren Ries lieben die Triosonaten von Händel und Telemann. Wie sich der Klang der Violinen über dem Basso continuo singend entfaltet, gehört zum Schönsten, was der Barock hervorgebracht hat. Leider nur fehlen Originalwerke Bachs in dieser Besetzung. „NeoBarock“ macht sich die Erkenntnisse der Bachforschung zunutze: Das berühmte Doppelkonzert d-Moll war ursprünglich wohl eine Triosonate für Violinen und Bass, ebenso das erste Orgeltrio und das Flötenrio BWV 1039. Der alte Bach, neu gehört – „NeoBarock“ eben.

Johann Sebastian Bach: Triosonaten, BWV 525a, 1039, 1043
 Georg Philipp Telemann: Trio Es-Dur aus „Musique de Table“
 Georg Friedrich Händel: Sonate G-Dur, op. 5 Nr. 4
 Heinrich Ignaz Franz Biber: Partia VI



25.8. 20 Uhr
 Kreuzgang St. Stephan
 Eintritt: 20/29 €, freie Platzwahl
 Kleine Weißgasse 12, 55116 Mainz

munich brass connection

„No Limits“, so nennen die fünf Blechbläser aus München ihr neues Programm. Im Kreuzgang von Sankt Stephan entführen sie die Zuhörer auf einen orientalischen Jahrmarkt in der marokkanischen Stadt Tétouan, um gleich danach die frische Bergluft der bayerischen Alpen nach Mainz zu tragen. Zwischen den Märchen aus 1001 Nacht und dem Märchenkönig Ludwig II. erwartet das Publikum eine traumhafte Sommernacht zum Abschluss des Musiksommers, präsentiert im Glanz von Trompeten, Posaune, Horn und Tuba.

Grenzenlos verspielte Bläsermusik aus Bayern und der Welt, u. a. mit Kerry Turner: The Casbah of Tétouan
 Hans Kröll: Bergluft



5.8. 11 Uhr
 Villa Musica
 Eintritt: 8 €
 Auf der Bastei 3, 55131 Mainz

Der Regenbogenfisch

Kindertheater mit Musik

Hier kommt man aus dem Staunen nicht heraus: Vor einem Vierteljahrhundert schrieb Mark Stauens nicht heraus: „Regenbogenfisch“. Aus dem Kinderbuchklassiker machen Tammy und Boris Weber ein Figurentheater der allerschönsten Art: Blaue Kulissen und fluoerzierende Scheinwerfer verwandeln den Saal der Villa Musica in ein Korallenriff. Dort zaubern die beiden Schauspieler der „Freien Bühne“ Neuwied den Regenbogenfisch vor die Augen der kleinen und großen Zuschauer.

Figurentheater für Kinder ab 5 Jahre und Erwachsene



Festivalkarte

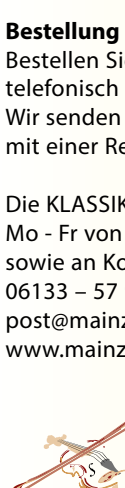
Die Festivalkarte bietet Ihnen einen Preisnachlass von rund 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis. Die Konzerttermine sind frei wählbar.

5 Konzerte	Kat. 1	130 €
5 Konzerte	Kat. 2	95 €
10 Konzerte	Kat. 1	260 €
10 Konzerte	Kat. 2	190 €

Ermäßigungen

Frühbucherrabatt:
 Bis einschli. 13. April 2018 erhalten Sie einen Rabatt von 10 % auf alle Konzertkarten. (Ausgenommen Festivalkarte, Schüler- und Studententickets).

Ermäßigte Schüler- und Studententickets:
 Kat. 1: 11 €, Kat. 2: 8 €, Kat. 3: 6 €



DIE KLASSIK-AGENTUR
 MAINZ - MANNHEIM - KARLSRUHE

Bestellen Sie Ihre Festival- und Einzelkarten telefonisch oder per mail. Wir senden Ihnen die gewünschten Karten mit einer Rechnung auf dem Postweg zu.

Die KLASSIK-Agentur
 Mo - Fr von 11.00 – 18.00 Uhr,
 sowie an Konzerttagen
 06133 – 57 99 99 1
 post@mainz-klassik.de
 www.mainz-klassik.de

Im Vorverkauf

Nutzen Sie zum Kauf von Einzelkarten unsere Vorverkaufsstellen in der Region:

Villa Musica, villamusica.de, 06131-9251800

Touristik Zentrale, Brückenturm, Mainz

Ticketbox, Kleine Langgasse 4, Mainz

Tickets für Rhein Main, Kirchgasse 28, Wiesbaden

Touristinformation Wiesbaden, Am Marktplatz

Onlinebuchung

Buchen Sie Ihre Einzelkarten online unter mainz-klassik.de.

Sie können Ihre Tickets direkt am PC ausdrucken und bezahlen